

NOACH HECKEL OSB

Recht oder Pastoral?

Zum Wahrheitsanspruch des kanonischen Rechts – aufgezeigt am Beispiel irregulärer Verbindungen

Das Recht und dessen Durchsetzung müssen zurücktreten, wenn die *salus animarum* und damit die Pastoral dies gebietet. Anderes gilt dann, wenn das Göttliche im Recht berührt ist, über das die Kirche nicht verfügen kann. Der Rechtswahrheit zum Durchbruch zu verhelfen, ist schlechterdings die Aufgabe des Rechts, weshalb man von einem Wahrheitsanspruch des kanonischen Rechts sprechen kann. Die Erklärung *Fiducia supplicans* des Dikasteriums für die Glaubenslehre vom 18.12.2023 wahrt die kirchliche Ehelehre und schärft sie mit der Konsequenz, dass außerliturgische Segnungen ausscheiden müssen, wenn damit eine irreguläre Verbindung legitimiert werden soll.

The law and its enforcement must take a back seat when the salvation of souls, and therefore pastoral needs, require it. The situation is different if divine law is affected, which is not at the Church's disposal. Rather it is the task of the law in the Church to help the truth to prevail. Hence, we can speak of the claim to truth of canon law. The declaration *Fiducia supplicans* of the Dicastery for the Doctrine of the Faith of 18th December 2023 upholds and strengthens the Church's teaching on marriage, with the consequence that extra-liturgical blessings are not possible if they are intended to give legitimacy to an irregular union.

MARTIN KLOSE

„Wenn es keinen Gott gibt, ist alles erlaubt!?“

Ethische Überlegungen zum Verhältnis von Religion und Moral

Gott und Moral gehören irgendwie zusammen – diese Sichtweise hat auch heute wenig von ihrer Popularität verloren. Die Frage ist nur, wie das Verhältnis von Religion und Moral, genauer, von christlichem Glauben und Moral zu bestimmen ist. Antworten deuten sich an, wenn zwischen normativ-ethischer und metaethischer Perspektive unterschieden wird. Auf diese Weise kann der Stellenwert von Autonomie und Vernunftargument für eine christliche Ethik herausgearbeitet und zugleich deutlich werden, worin das Proprium einer christlichen Ethik besteht.

God and morality somehow belong together – this view has lost little of its popularity today. The only question is how the relationship between religion and morality or, more precisely, between Christian faith and morality can be determined in more detail. Answers become apparent when a distinction is made between normative-ethical and meta-ethical perspectives. In this way, the importance of autonomy and the argument from reason for Christian ethics can be worked out and, at the same time, it becomes clear what the proprium of Christian ethics consists of.

THOMAS FORNET-PONSE

Politik als locus theologicus?

Über die Rezeption politischer Kategorien in der
systematischen Theologie

Dieser Artikel befasst sich mit verschiedenen Funktionen, die politische Kategorien für die systematische Theologie haben können. Mit dem christologischen Ansatz von Kayko Driedger Hesslein, der sich auf das Konzept von multiplen Loyalitäten bezieht, um das chaledonische Dogma zu verstehen, diskutiert er zunächst ein Beispiel für die Einführung neuer Perspektiven. Dann geht es um die von Johanna Rahner erwähnte Analogie zwischen strukturellem Rassismus und der Diskriminierung von Frauen in der katholischen Kirche, die als Beispiel für illustrative Funktion dient.

This article deals with different functions political categories can have for systematic theology. It first discusses an example for introducing new perspectives with the Christological approach of Kayko Driedger Hesslein who refers to the concept of multiple loyalties to understand the Chalcedonian dogma. Then it turns to the analogy between structural racism and discrimination against women in the Catholic Church mentioned by Johanna Rahner which is an example for an illustrative function

MARCO BENINI

Einzeldisziplinen oder Ensemble: Was hält das Theologiestudium zusammen?

Anmerkungen eines Liturgiewissenschaftlers

Der Beitrag hebt die Feier der Liturgie als innere Klammer der einzelnen Disziplinen des Theologiestudiums hervor und geht den reichen Beziehungen zwischen der Liturgie und den theologischen Fächern nach. Nach Papst Franziskus bietet die Feier der Liturgie eine „organische Vision des theologischen Wissens“. Schließlich werden praktische Konsequenzen für das Studium gezogen.

The article emphasizes the celebration of the liturgy as the inner link between the individual disciplines of theological studies and explores the rich relationships between the liturgy and the theological disciplines. According to Pope Francis, the liturgical celebration offers an “unified vision of all theological knowledge.” Finally, practical consequences are drawn for students.

VIKI RANFF

Mühle, Müller und Mahlen als theologische Vergleiche und Metaphern in cusanischen *Sermones*

Cusanus ist dafür bekannt, dass er zur Erklärung philosophischer und theologischer Gedanken oft auf Erkenntnisse oder Theorien aus mathematischen oder naturwissenschaftlichen Zusammenhängen zurückgreift und diese als Vergleiche oder Metaphern verwendet. Gelegentlich finden sich auch Metaphern und Beispiele aus dem Alltagsleben. Nur an zehn Stellen in seinem Gesamtwerk verwendet Cusanus die Metapher der Mühle, des Müllers und des Mahlens. Alle diese Passagen finden sich in sechs seiner Predigten. Sie beschreiben menschliche Missverständnisse, aber auch geistliche Gaben Gottes

Cusanus is known for often resorting to insights or theories from mathematical or scientific contexts to explain philosophical and theological thoughts, using them as comparisons or metaphors. Occasionally one also finds metaphors and examples from everyday life. Only in ten places in his complete works does Cusanus use the metaphor of mill, miller and grinding. All of these passages are found in six of his sermons. They describe human misconceptions, but also spiritual gifts from God